

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Telephon-No. 312.

Wo die gewöhnliche Redaktion verantwortl. ist...

Redaktion täglich Nachmittags Sonntags früh...

Druck und Verlag von H. Rüttschlag in Halle a. S.

Verbreitung obliegt: Annenbörse, Rabenell, Wesen, Wesenlabungen, Baunicht, Deuchitz, Nitze...

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Abonnements

auf den auch Sonntags erscheinenden „General-Anzeiger“ werden von unserer Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 36...

* Die Krad-Wehr.

Halle, 24. März.

In Paris sind im Verlaufe eines Jahres zwei große Finanzkrisen notwendig geworden. Seit der großen Krise...

aus den Central-Geld-Mercatoirs der beiden Länder, aus der Bank von Frankreich und aus der Bank von England, geschöpft...

gesellschaft eintritten würde, und daß dann erst recht die Verwaltung von Aktiengesellschaften aus lauter vorwegener Abzweckern bestehen müßte...

Politische Heberdict.

Deutsches Reich.

* Berlin, 23. März. (Sonntagsblätter.) Heute Vormittag hat Kaiserin und die Kaiserin zunächst eine gemeinsame Spazierfahrt durch den Tiergarten...

Die Gaufrida.

Roman von Hermann Selberg. (Schluß.)

Die Gäste trafen ein zu Wagen und zu Fuß. Man bot sich „Guten Abend“, und die Räume füllten sich immer mehr...

„It's nicht genug, daß er nicht hier ist, daß er unter Haas nicht mehr bleibt —“ Ja, ja. Sie brauchte nicht mehr zu sagen...

— aber es war doch noch in den Zweigen lebendig. Die junge Brut war heranwachsend und hockte durch das Gestrüch...



des „General-Anzeiger“ nun besonders aufmerksam und erklären uns gleichfalls bereit, den hinterlassenen Momenten den Namen bis Ende dieses Monats gratis zu stellen.

Strahlen-Durchbruch. Die Petition der Herren V. Schwarz und Weissen um Durchbruch der fl. Ulrichstraße nach S. O. ...

Verbrennung. Am Freitag d. 24. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. Am Freitag d. 24. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. Am Freitag d. 24. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. Am Freitag d. 24. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. Am Freitag d. 24. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. Am Freitag d. 24. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. Am Freitag d. 24. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. Am Freitag d. 24. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. Am Freitag d. 24. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. Am Freitag d. 24. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. Am Freitag d. 24. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. Am Freitag d. 24. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

fürte aus der Höhe von drei Fuß über die Giebelwand des Hintergebüdes hinweg in die Tiefe. Durch den Umstand, daß der Mann im Fallen die Bewegung eines Baumes mit seinem Körper verband, kam er mit unerschütterlicher Constanz und einer Gleichschnur an dem Dache an.

Einem leugnanten „Studenten-III“ glaubte vor seiner Abreise in die Provinz ein befreundeter Studierender dazu zu schreiben, daß er ein halbes Tugend (angeblich im Vorbeigehen) bei den Schreibern der Halle zu besorgen! angeblich Borschtbühnen. Bekanntes auch das, eines liebes, nicht automaten, Bräse an diesen ...

Schwinder. Der schlaue, sich jetzt hier aufhaltende Kaufmann B. aus Magdeburg hat sich vorerinnert von dem Herrn de Klemperer meinetz J. in der Streberstraße. Der Ueberzieher ihres Mannes, um angeblich ein Geschäft zu erlösen. Er hatte aber nichts Günstiges zu thun, als in ein in der Nähe gelegenes Restaurant einzutreten und dort an einem unheimlichen umherschweifenden Mann den Ueberzieher für sechs Mark zu verkaufen und den Geldschein für sich zu verwenden. Auch aus einem hoch dortiger Gegen ist es unter Vermeidung seiner Beschuldigung verstanden.

Aus Nah und Fern.

Verbrennung. 23. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. 23. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. 23. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. 23. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. 23. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. 23. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. 23. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. 23. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. 23. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. 23. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. 23. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. 23. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. 23. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. 23. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. 23. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Verbrennung. 23. März. (Bäckerei-Ausstellung) Die Begleitung von Wahl hat nach einem Ueberseher der letzten ...

Gumburg, 23. März. Heute Morgen stieß bei Gumburg auf der Erde die vorwiegende Stadt „Enabell“ mit dem dort unteren Dampfwerk „Enabell“ so fest zusammen, daß letzteres am Streben, Vorhänger und an den Wänden schwer beschädigt wurde. Auch die „Enabell“ mußte wegen schwerer Beschädigungen zur Reparatur Ergreifen anlassen.

Jitzau, 23. März. Ein kürzlich durch den Abgeordneten Bebel im Reichstage zur Sprache gebrachter Fall von Soldaten misshandlung ist jetzt vor dem Militärgericht verhandelt worden. Ein Interfessler des hier garnisirten Infanterie-Regiments, welcher einem Soldaten dem Generalen ein großes Glas Eis auf den Kopf legen ließ, wurde zur Degradation und zu neuerrundlicher Gefangenschaft verurtheilt. Ein anderer Interfessler des Interfessler-Regiments, welcher das Durcheinander der Sinne beim Parabelschritt durch Stößen mit der Fußspitze an das Bein ergötigen wollte, wurde mit drei Monaten Gefangenschaft bestraft.

Wuppertal, 23. März. Nach dem Kometen wurde vom Regenten Wittich und dem Ministerpräsidenten Wolffsch den Erbprinz Wilke ein Vertrag zur Unterzeichnung vorgelegt, der folgende Punkte enthält: Wilke kommt bis zur Großjährigkeit des Königs nicht nach Berlin, sondern in Halle. König Alexander verbirgt sich für ein Jahr in Halle, unter der Bedingung, daß die Regierung mit dem Prinzen Wilke einverstanden ist, daß die Schiedung der Ehe Wilkes und Malales noch am Hofstaat nicht von der Ehe geschieden wird, falls König Alexander ernstlich erkrankt, darf Wilke zum Reich nach Belgien kommen. Jene Personen, die zur Zeit die Umgebung des jungen Königs bilden, verbleiben in ihren Stellen bis zur Großjährigkeit des Prinzen. Dieses Uebereinkommen wird von Wilke, Katalie und der Regierung unterzeichnet und von der Staatskanzlei ratifizirt werden.

Genf, 23. März. Die verhafteten Sozialisten, welche die Verurteilung, in der Städte reden wollte, fürchten, wurden Wittichen freigelassen; sie wurden dem Staatsanwalt übergeben.

Amsterdam, 23. März. Gerichtliche Verurteilung. Kaiser Wilhelm wurde die Königin Emma während ihres Aufenthalts in Amsterdam im Mai hier beschuldigt.

Paris, 23. März. Das Schougericht hat über 7 Personen, die in Saint-Denis bei der Aushebung „Doch die Anarchie! Nieder mit dem Kaiser! Nieder mit der Armee!“ gerufen hatten, freigesprochen, den übrigen 14 Tagen Gefangenschaft verurtheilt. Die Angeklagten verließen den Gerichtssaal mit dem Ruf: „Es lebe die Anarchie.“ — Es verlautet hier, der Kaiser von Mexiko habe eine Verfertigung, betreffend die Verleihung des Großkreuzordens des Andreas-Ordens an den Prinzen Carlo, unterzogen.

London, 23. März. Eine Depesche aus Valparaiso giebt fürchtbare Einzelheiten an der letzten Kampf zwischen den Aufständischen und den Negationsstruppen. Hiermit wurden 200 gefangene Insurgenten zusammengebunden und mit Kanonen und Geschützen zusammengehoben. Das Telegraphenamt in Santos wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Madrid, 23. März. Die Königin ist leicht erkrankt und muß das Bett hüten.

Sparta, 23. März. Das Militärgericht verurtheilte heute die Hauptbeteiligten bei dem Aufstande vom 31. Januar zu Zehnjähriger Gefangenschaft bis zum Ablauf der Periode und nach ihrer Zeit zu 18 Monaten Zuchthaus. Von Militärstrafen wurden 200 verurtheilt mit 240 Freigesprochen; von Strafen 7 verurtheilt mit 15 Freigesprochenen.

Suenos-Aires, 23. März. General Urquiza hat sich zum Kabinett zurückgezogen, Lopez wird ebenfalls seine Entlassung einreichen. Reformen im Finanz- und Antikursen sind vorbestimmt.

Berliner Börse vom 24. März 1891.

Table with 2 columns: Name of instrument and Price/Value. Includes items like Disconto-Commandit, Berliner Handels- etc.

Der heutigen Nummer liegt in ihrer Auflage für die Stadt Halle und für Giebichenstein eine Besondere von 20 Exemplaren des „General-Anzeiger“ zu Grunde. Dieser Besondere enthält die Nachrichten über die Verhandlung des Saalkreises und die Verhandlung der Saalkreis-Commissionen.

Bericht der Börse zu Halle a. S.

Die Börse mit Ausnahme der Wappten für 1.000 A. Netto. Börse mit Ausnahme der Wappten für 1.000 A. Netto. ...

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter am 25. März. Ein Westwind zuziehend nach Nordwesten des kalten Wetters ohne erhebliche Niederschläge.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Privattelegramme des „General-Anzeiger“. H. Offen, 24. März, 10 Uhr 15 Min. Borm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Anfang des Monats Mai kommt hierher von der Strafkammer der Prozess Fuhangel in Sachen der Badener Steuererschließungen zur Verhandlung.

Wien, 24. März, 9 Uhr 40 Min. Borm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Weltweit trafen die Zuschriften für die deutschen Kommissionen in den Handelsvertragsverhandlungen ein; heute findet die Konferenz statt; doch verlautet, daß die schwedischen Hauptfragen noch nicht zur Erörterung kommen.

Paris, 24. März, 7 Uhr 50 Min. Borm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Aufheben an Anregung von Rom und wird demnach ein Deputy der republikanischen Majorität das Kabinett Freigenit interpelliren, was Frankreich für die Vortheile, die in dem entgegenkommen der italienischen Regierung seit dem Einzug Cripis' Frankreich in Aussicht gestellt seien, dem südlichen Nachbarn als Gegenleistung zu bieten gedehnte. Namentlich wird es sich darum handeln, daß Ministerium zu einer hühnigen Konferenz zu veranlassen, ob Italien auf halbe Abzahlung der Differentialzinsen seitens Frankreich zu rechnen habe.

Rom, 24. März, 8 Uhr 40 Min. Borm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Die Sendung Antonalis an Mendell ist gescheitert. Der Regus will den Schutzvertrag nicht halten, weil die Italiener gegen die Bestimmungen des Bebel in die Mordpolitik aufzugehen und sich nach Anhora zurückziehen, aber auch erklären, daß die Mordpolitik eine Sicherheit gewährt. Ferner bereiten die Hauptlinge des Regus einen Aufstand gegen Mendell vor, jedoch dem Ministerium Madrid erste Schwereigkeiten drohen. (Bergl. u. „Polit. Nachricht.“ Italien. Red.)

Gardinen

empfehlen einen großen
Posten Stückwaare
als Gelegenheitskauf unter Preis

Ph. Liebenthal & Co.,
Untere Leipzigerstr. 103.

Sämmtliche Frühjahrs-Neuheiten in Costümen, Confections und Stoffen

in reichster Façon- und Farbenauswahl sind eingetroffen.

Bokmann & Serauky

 Halle a. S.,
Brüderstr. 18-20.

Neu renovirt! Neu eröffnet!

Special-Butter-Handlung

Gr. Ulrichstr. 47, im alten Dessauer.
Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Schröter & Maass,

Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 47.
Filialen in Braunschweig und Leipzig.

Färberei und Reinigung
von Damen- und Herren-
Aeidern, sowie
Wäschestoffen
jeder Art.

Kasseler
Reinigungs-Anstalt

Halle
a. S.
Gr. Ulrichstr.
24.

und chemische
Kunstfärberei

Färberei und Färscherei
für
Fiebern
und
Sandstöße.

Garbieren
mit
sichle Spühen

Garbieren
mit
sichle Spühen

Garbieren
mit
sichle Spühen

Gartenkies

in schwarz- und weiß-melirt und auch in gelb
lieferer ich jeden Posten prompt.

Wilhelm Reusch, Comptoir: Grüner Hof (Telephon 208).
Lager u. Versteigerung: Centralbahnhof.

Aufs Neu raten wir unsern Mitbürgern ab, Jedweden, der um eine Unter-
stützung antrifft, etwas zu geben. Zur Recherche der Bedürftigkeit und Würdigkeit
ist Stadtrat **Wedemann**, Krutzenbergstraße 8, 2 Tr., bereit.
Der Gefängnis-Verein.

Isenthal & Co.,

Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 31 Gr. Ulrichstr. 31
empfehlen

Knöpfe! Knöpfe! Knöpfe!

Hansbäden-Brod, I. u. II. Sorte,
F. Hugo, An der Moritzkirche 4.



Verein für Gesundheitspflege und für arbeitslose Heilweise.
Mittwoch den 25. März, Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal
Rathausgasse 7, 1. (Magdeburger Bierhalle) Versammlung.
Mittheilung von Erfahrungen am Krankenbett, bei naturge-
mäßiger Behandlung. Gäste willkommen. — Eintritt frei.

Neu! Hôtel du Nord Neu!

Leipzigerstrasse 55, am Riebeckplatz.

Fernsprechverbindung:

Halle, Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.

Haus ersten Ranges.

Bäder im Hause.

Unmittelbare Nähe des Centralbahnhofes.

Pferdebahnverbindung

nach allen Richtungen.

Hierdurch erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum mein mit allem Comfort der Neuzeit solid und elegant ausgestattetes, mit
elektrischer Beleuchtung und Warmwasser-Heizung in allen Zimmern versehenes „Hôtel du Nord“ und gleichzeitig die mit demselben ver-
bundenen, im Hochparterre belegenen, auf das Feinste und Geschmackvollste eingerichteten

„Restaurations-Lokalitäten“

zu geneigter recht regen Benutzung ergebenst zu empfehlen.

Ich werde stets nach grösster Möglichkeit bemüht sein, sowohl im Hôtel als Restaurant für die volle Befriedigung aller Wünsche der mich
Behrenden, für beste Küche und reingehaltene Weine, Biere pp. zu sorgen.

Als Specialität im Restaurant mache ich auf mein „Hamburger Büffet“ besonders aufmerksam. Zum Ausschank gelangen „Spatenbräu“
und „echt. Pilsener“.

Ferner stelle zur Benutzung die zum Hôtel gehörenden umfangreichen Hofräumlichkeiten, sowie die mit elektr. Licht versehenen Pferde-
stallungen und Wagenremisen behufs Ausspann.

Halle a. S., den 22. März 1891.

Mit aller Hochachtung

Friedrich Bettin,

Früher Traiteur im Leipziger Crystal-Palast u. Kurfürsten-Keller, Berlin etc.

Portier zu allen Zügen am
Bahnhof.

Zimmer von 2 Mark an.